

KUNDENINFORMATIONENZEITSCHRIFT DER STADTWERKE MERZIG

Windparks in Betrieb

Strom aus Merzig für
10000 Haushalte >>> **S. 4**

Clever und smart

Smart-Home-Lösungen im
Praxistest >>> **S. 6**

Erdgas und Solar

Sparsam heizen mit Technik
aus Merzig >>> **S. 8**

Silvester süßsauer

Partyrezepte für kalte
Tage >>> **S. 13**

energie-tipp



Foto: Nice Architects

INNOVATIONEN 2015

Grüne Gipfelstürmer

In unserem Jahresrückblick stellen wir unsere Lieblingsprojekte grüner Innovationen vor und geben einen Ausblick, wie es damit in Zukunft weitergeht. Entdecken Sie das energieautarke Wohn-Ei, das mit Fotovoltaikzellen und Windrad Strom erzeugt, Regenwasser sammelt und filtert. Energiefans finden in unseren Top 10 außerdem Rotoren moderner Designer als Alternativen zur klassischen Windradform.
www.wissenswert-merzig.de/2015

Tipps



Foto: E. Winkler

ENERGIESPARENDER WEIHNACHTSSCHMUCK

Bevor Sie die alten Lichterketten aus dem Keller holen: Lesen Sie die Tipps, wie Weihnachtsbaum, Haus und Garten in festlichem Glanz erstrahlen. Mit energieeffizientem Lichterschmuck reduzieren Sie auch Ihre Stromkosten dafür.

www.wissenswert-merzig.de/lichterkette

Wohnen



Foto: Spartherm

FEUER AUF KNOPFDRECK

Wer auf Rauch und Ruß, aber nicht auf einen Kamin verzichten will, für den ist ein Erdgaskaminofen ideal: Das Feuer lodert auf Knopfdruck und brennt sauber. Die Bildergalerie im Internet zeigt Öfen in traditionellem oder modernem Design. Mit Tipps, worauf Sie bei Kauf und Betrieb achten müssen.

www.wissenswert-merzig.de/kamin

Backen



Foto: Getty Images-Flickr Open

STERNE, MOND UND HERZEN

Raffiniertes Weihnachtsgebäck darf zu den Festtagen zu Hause nicht fehlen. Unsere süßen Köstlichkeiten mit Schokoladencreme, Ingwer und Orangenlikör passen nicht nur zum klassischen Adventskaffee, sondern auch als geschmackvolle Amuse-Gueules mit Sekt oder Champagner.

www.wissenswert-merzig.de/sterne

GUTER VORSATZ FÜRS NEUE JAHR: STROMSPAREN!

Strommessgeräte sind wie kleine Detektive: Mit ihrer Hilfe kommen Sie Stromverschwendern zu Hause auf die Spur und sehen, welche Elektrogeräte zu viel Energie brauchen. Vielleicht ist der Kühlschrank

ja gar nicht der Stromfresser, sondern das Wasserbett? Oder der alte Wäschetrockner? Wie Sie die Sparpotenziale in Ihrem Haushalt erkennen, erfahren Sie hier:
www.wissenswert-merzig.de/stromfresser

mobil

Bildcode mit Smartphone scannen und unterwegs lesen



Wer kennt seine Heizkosten?

85 Prozent der Deutschen kennen ihre Ausgaben für Strom, dabei tragen Elektrogeräte und Licht nur 13 Prozent zu den Energiekosten eines durchschnittlichen Haushalts bei. Vier von zehn Deutschen kennen aber nicht ihre Heizkosten, jedem Zweiten sind die Kosten für Warmwasser unbekannt, obwohl diese zusammen 87 Prozent des Energieverbrauchs zu Hause ausmachen.

Prozent der Deutschen, die ihre Kosten **nicht** kennen



Quelle: Vaillant/TNS Emmid; Grafik: Terrence Whelan

Auf ein Neues: Das bringt 2016

Im neuen Jahr kommen diese Änderungen auf die Verbraucher zu: • Die Energieeinsparverordnung (EnEV) erhöht ab 1. April die energetischen Anforderungen für Wohngebäude. Deshalb fördert die KfW nur noch Effizienzhäuser mit einem Jahresenergieverbrauch pro Quadratmeter (m²) von 55 Kilowattstunden und weniger. • 30 Jahre alte und ältere Heizanlagen sowie vor dem 1. Januar 1985 eingebaute Konstanttemperaturkessel dürfen nicht mehr betrieben werden. Ausnahmen: Niedertemperatur- oder Brennwertgeräte sowie Heizungen von Hauseigentümern, die seit Februar 2002 in ihrer Immobilie wohnen. • Heizgeräte brauchen ein Energieeffizienzlabel. • Fehlt der Energieausweis drohen Vermietern und Eigentümern bis zu 15 000 Euro Strafe. • Elektrohändler mit 400 m² Verkaufsfläche müssen alte Kleingeräte bis 25 Zentimeter Kantenlänge zurücknehmen, größere Geräte beim Kauf eines neuen Geräts.

Schenken ja, verpacken nein

Die Geschenke für die Enkel packt Oma immer besonders liebevoll ein. Doch an Heiligabend interessieren sich die Kinder vielleicht eine Sekunde für das bunte Papier und die schönen Schleifen, und dann für das, was darunter wartet. Allein an Weihnachten kommen mehr als 50 000 Tonnen Papiermüll zusammen. 617 Kilogramm Haushalts- und Verpackungsabfall verursacht jeder Deutsche pro Jahr, und es wird

immer mehr. Wer auch der Umwelt ein Geschenk machen möchte, verzichtet auf Verpackungen. Wenn's ohne Spannung vor dem Auspacken nicht geht, dann verhüllen Magazinphotos, Landkarten oder Kalenderblätter die Präsente umweltfreundlich und kreativ. Auch alte Notenblätter und Schnittmuster eignen sich perfekt zum Einpacken. Wenn klassisches Geschenkpapier nötig ist, Recyclingpapier wählen.



Foto: Jupiterimages



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das Jahr 2015 stand bei uns ganz unter dem Motto „Die Zukunft der Energieversorgung ist dezentral und erneuerbar“. Mit vielen Projekten treiben wir unser Anliegen konsequent voran. Ein entscheidender Baustein war die Inbetriebnahme der Windparks Silwingen/Büdingen und Merchingen II. Für 2016 haben wir uns auf die Fahnen geschrieben, uns weiterhin im Bereich der erneuerbaren Energien zu engagieren und Ihnen als lokaler Energieversorger mit vielen Serviceleistungen verstärkt zur Seite zu stehen.

Schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr
Daniel Barth
Geschäftsführer

Energie-Tipp

Ethanolkamine: Riskantes Spiel mit dem Feuer

Als Deko-Öfen ohne Schornstein werden Ethanolfeuerstellen angeboten. Doch Vorsicht: Läuft beim Befüllen eines warmen Ofens Ethanol aus, kann es zusammen mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden und sich entzünden. Kaminalternativen finden Sie hier: www.energie-tipp.de/kamin

Strom aus Windenergie

Würdiger Abschluss eines großen Projekts

Es ist vollbracht: Mit zwei informativen Bürgerfesten weihen die Stadtwerke Merzig die beiden Windparks Merchingen II und Silwingen/Büdingen im Oktober offiziell ein





Seit Juni erzeugt der Windpark Silwingen/Büdingen sauberen Strom



Lebensqualität für die Region:
Umwelt schützen

1474 Tonnen CO₂

wurden 2013 durch Klimaschutzaktivitäten der Stadtwerke Merzig eingespart. Das entspricht:

-  711 stillgelegten Autos
-  147 ha Waldgebiet
-  252 Erdumrundungen mit dem Auto
-  CO₂-Jahresmenge von 145 Deutschen

Umfassende Informationen, deftige Speisen, kalte Getränke und heißer Viez: Dies und noch viel mehr lockte zahlreiche Besucher zu den Bürgerfesten bei den Windparks Merchingen II und Silwingen/Büdingen. Hierzu hatte die Windenergie Merzig im Oktober eingeladen, um die Windparks offiziell einzuweihen.

Wichtiger Schritt in Richtung Energiewende

„Unter der Federführung der Stadtwerke Merzig ist es gelungen, gemeinsam mit anderen Partnern und einer starken Bürgerbeteiligung zwei neue Windparks zu errichten. Eine Leistung, die mich sehr stolz macht“, betonte Marcus Hoffeld, Bürgermeister der Kreisstadt Merzig, bei den Bürgerfesten. Der Dank des Stadtwerke-Geschäftsführers Daniel Barth galt vor allem den Bürgern der Region, die das Projekt mit großer Akzeptanz begleitet haben. „Alle, die von der ersten Idee bis zur Inbetriebnahme zum Gelingen der Projekte beigetragen haben, haben gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Energiewende an der Saar geleistet.“

Lob gab es auch vom saarländischen Umweltminister Reinhold Jost, der ebenfalls im Oktober den Stadtwerken einen Besuch abstattete. „Großes entsteht immer im Kleinen. Die Stadtwerke Merzig zeigen in ihren Projekten Motivation, Innovation, und die Bandbreite ihrer Produkte ist beispielhaft gut abgedeckt“, betonte er und fügte hinzu: „Ich möchte, dass wir den nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt hinterlassen. Deshalb setze ich mich für das Ziel ein, dass der Anteil der erneuerbaren Energien im Jahr 2020 im Saarland 20 Prozent beträgt. Die Windkraft hat sich als Beitrag zum Klimaschutz bewährt. Deswegen müssen Windräder auch weiterhin im Saarland eine verlässliche Zukunft haben.“

Die Energiezukunft ist regional

410 000 EURO

investierten die Stadtwerke Merzig allein im Jahr 2013 in regenerative und alternative Energien.



Bei den Bürgerfesten gab es auch spektakuläre Übungen zur Höhenrettung zu sehen



10000 Haushalte in der Region versorgt werden können. Das entspricht zwei Drittel der Haushalte in Merzig. „Ein gigantischer Wert, der Merzig zu einer sauberen Stadt macht“, betonte Marcus Hoffeld. Betreiber der beiden Windparks ist die Windenergie Merzig GmbH. Hauptgesellschafter sind die Stadtwerke Merzig (49,2 %). Weitere Partner: BEG Hochwald eG (24,8 %), VSE AG (20 %), Ökostrom Saar Bürgerkraftwerke (6 %).

Ökologischer Ausgleich

Beim Tag der offenen Tür wurden auch die Ausgleichsmaßnahmen für die neuen Windparks vorgestellt. „Diese wichtigen Maßnahmen verhindern, dass der Klimaschutz vor Ort zulasten des Natur- und Landschaftsschutzes geht“, betont Daniel Barth, Geschäftsführer der Stadtwerke Merzig. „Wir haben einen hohen Aufwand betrieben, um den Eingriff in die Natur zu minimieren.“

Unter anderem wurden folgende Maßnahmen durchgeführt, um die Eingriffe in Natur und Landschaft auszugleichen:

- Anlegen von Streuobstwiesen und Feldgehölz zur Schaffung von neuem Lebensraum für Fledermäuse und Brutvögel
- Abschalten der Windparks während der landwirtschaftlichen Bodenbearbeitung, um angelegte Greifvögel nicht zu gefährden
- Entwicklung von Altgrasstreifen zur Optimierung des Jagdhabitats von Greifvögeln
- Anlegen von Feldfenstern, die vielen Tierarten Nahrung und Lebensraum bieten
- Entwicklung einer fledermausfreundlichen Abschaltautomatik zur Reduzierung des Kollisionsrisikos



Zahlreiche Bürger folgten der Einladung der Stadtwerke Merzig zu den Bürgerfesten



Gratulanten zu Besuch bei den Stadtwerken: Geschäftsführer Daniel Barth (2. v. l.) begrüßte den Ersten Beigeordneten der Kreisstadt Merzig, Dieter Ernst, Landesumwelt- und Justizminister Reinhold Jost und Pascal Malburg von der GF Windenergie Merzig (v. l. n. r.).



CLEVER & SMART

Seit Jahren heißt es, dass schlaue Smart-Home-Lösungen kurz vor dem Durchbruch stehen. Die Studentinnen Nina und Cleo haben sich nach einem energiesparenden System für ihre Wohngemeinschaft umgesehen – und wurden fündig

Auf den Kühlschrank, der Milch und Butter ganz von allein ordert, müssen wir noch warten. Doch bereits heute erleichtern viele kleine Geräte das Leben zu Hause. Ein Smart-Home-System dirigiert diese automatisch und koordiniert ihr Zusammenspiel. Die beiden Studentinnen Nina und Cleo leben in einer Wohngemeinschaft und wollen die neue Technik ausprobieren. Ihr Grund? „Wir wollen Energie sparen – und zwar ohne deswegen miteinander Stress zu bekommen!“, erklärt Nina.

Kabellos glücklich

In ihrer Wohnung packen die beiden Frauen ihre smarten Neuerwerbungen aus. „Was, so einfach geht das“, staunt Cleo beim Durchsehen der Gebrauchsanweisung: „Das kriegen wir ja locker hin!“ Stimmt, die Installation des Smart-Home-Systems ist kinderleicht (mehr dazu im Kasten rechts). Das trifft auch für die Bedienung zu: Nina und Cleo haben sich eine App aus dem Internet auf ihre Smartphones und Tablets geladen und steuern darüber bequem von der Couch aus alle Komponenten des Systems. Ein Klick genügt und schon erwärmt zum Beispiel der Heizkörper das Badezimmer auf die gewünschten 27 Grad. Ein weiterer Klick und alle Lampen außerhalb der Küche


erlöschen. Per App kann auch die Zeit gesteuert werden: Lampen und Heizkörper lassen sich zu festen Zeiten an- und ausschalten. Oder spontan aus dem Hörsaal oder von unterwegs. Kontakte an Türen und Fenstern sorgen beim Öffnen dafür, dass sich die Heizkörpertemperatur anpasst. „Das ist superpraktisch und wirklich bequem!“, lobt Nina. Auch Steckdosen werden mit einem Klick per Funk ausgeschaltet. Wie von den Damen gewünscht, drosseln die smarten Anwendungen den Energieverbrauch in der WG. „Bis zu 30 Prozent Energie können wir mit unserem Smart Home sparen“, sagt Cleo. Ihre Idee: „Vielleicht schaffen wir ja sogar noch mehr!“

Für die Zukunft erweiterbar

Die Bewohnerinnen könnten über ihr Smart-Home-System sogar Wohnungstür und Fenster mit Alarm sichern sowie per Fernsteuerung abschließen. Das halten beide aber erst bei einer etwaigen eigenen Immobilie für notwendig. „Bei meinem Haus ist dann vielleicht ein Garten oder eine Garage dabei, da kann ich auch die Außenleuchten samt Bewegungsmelder über das System regeln“, überlegt Nina. Und wer weiß, vielleicht lässt sich über Smart Home irgendwann auch der Kühlschrank befüllen.



Clever: Die Heizkörperthermostate lassen sich per App von unterwegs regeln.



Praktisch: Die Lampe im Flur ausschalten? Oder alle Lichter im Wohnzimmer? Ein Klick aufs Smartphone genügt.



Smart: Wenn Nina das Fenster öffnet, sorgt der Sensor dafür, dass der Heizkörper darunter automatisch weniger Wärme abgibt. Das spart Heizenergie!

Einfach sparen

117 Euro

pro Jahr sparen Sie, wenn Sie Ihre Raumtemperatur um ein Grad senken.*

* Spart sechs Prozent Heizkosten. Berechnet für ein Einfamilienhaus, Jahresenergiebedarf 30000 Kilowattstunden (kWh) Erdgas, Durchschnittspreis 2014 6,52 Cent/kWh.

Tipps, wie Sie Heizkosten reduzieren können und die Wohnung dennoch mollig warm bleibt, finden Sie online unter:

www.wissenswert-merzig.de/sparen/heizen

Probieren geht über Studieren: Cleo (links) und Nina sparen mit ihrem Smart-Home-System Energie und Geld

So funktioniert die Installation

Ein Smart-Home-System einzurichten geht deshalb so leicht von der Hand, weil die Installation per Funk geschieht. Cleo und Nina müssen weder Kabel verlegen noch Löcher bohren. Die Basisstation, ohne die nichts läuft, verbinden sie über ein Netzwerkkabel am Router mit dem Internet. Wollen die beiden aus der Mietwohnung ausziehen, können sie alle Geräte abbauen, einpacken und mitnehmen – flexibler geht's nicht.

Bunt: LED-Lampen wechseln auf Knopfdruck Farbe und Leuchtstärke, sorgen für angenehme Atmosphäre. Und sie sparen Strom!



Erdgas und Solar

Sparsame Typen

Wenn die Heizung zu alt ist, wird es Zeit für einen Wechsel. Wer langfristig denkt, kombiniert den Erdgas-Brennwertkessel mit einer Solaranlage – zum Beispiel mit einer, die von der SE-System GmbH in Merzig entwickelt und hergestellt wird

Wohli



Alte Heizkessel arbeiten aus vielen Gründen unwirtschaftlich. Einer davon ist die schlechte Isolierung, durch die viel Wärme verloren geht. Bei einem Standardheizkessel – Baujahr – 25 Kilowatt Nennleistung, der auch für die Warmwasserbereitung genutzt wird – verpufft jährlich ungenutzt Wärme im Wert von rund 760 Euro.

Effizient und sauber

Wer sein Geld nicht verheizen möchte, tauscht den Oldtimer gegen moderne Heiztechnik aus. Erdgas-Brennwertkessel benötigen rund 30 Prozent weniger Energie als ein 25 Jahre altes Gerät. Sie nutzen auch die Kondensationswärme im Wasserdampf zum Heizen, die sonst ungenutzt durch den Schornstein zieht. Ein Wärmetauscher entzieht die in den Abgasen enthaltene Wärme für den Heizkreislauf. Erdgas ist zudem ein vergleichsweise „sauberer“ Brennstoff: Bei der Verbrennung wird weniger CO₂ frei als bei Heizöl und kaum Feinstaub wie bei Holz oder Pellets. „Die Investition in einen neuen Erdgas-Brennwertkessel haben Hausbesitzer durch die eingesparte Energie meist nach acht bis zehn Jahren wieder drin“, weiß Jakob Dilschneider von den Stadtwerken Merzig.

ge Wärme =



Solarthermie-
paneele

+



SONNE

Solaranlagen von der SE-System GmbH

Wer einen Teil seines Wärmebedarfs mit Sonnenenergie decken will, kombiniert den Brennkessel mit einer Solaranlage. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:

- Eine Warmwasser-Solaranlage sorgt für warmes Wasser und entlastet so den Brennkessel.
- Noch mehr Energie spart eine heizungsunterstützende Solaranlage. Die Kollektoren wärmen Wasser für Küche und Bad, unterstützen aber auch die Raumheizung. Das senkt den Brennstoffverbrauch erheblich.

Das Merziger Unternehmen SE-System GmbH entwickelt und produziert Solaranlagen auf qualitativ höchstem Niveau. „Unsere Solarkollektoren sind äußerst langlebig, viele unserer ersten Kunden sparen mit unseren Produkten bereits seit über 20 Jahren“, erzählt Geschäftsführer Andreas Kunze. „Weil wir von unseren Produkten überzeugt sind, geben wir ab jetzt auch 15 Jahre Garantie auf unsere Kollektoren.“ Regelmäßig bietet das Unternehmen Infonachmittage für Interessierte im Firmengebäude an. Mehr dazu lesen Sie im nebenstehenden Infokasten.



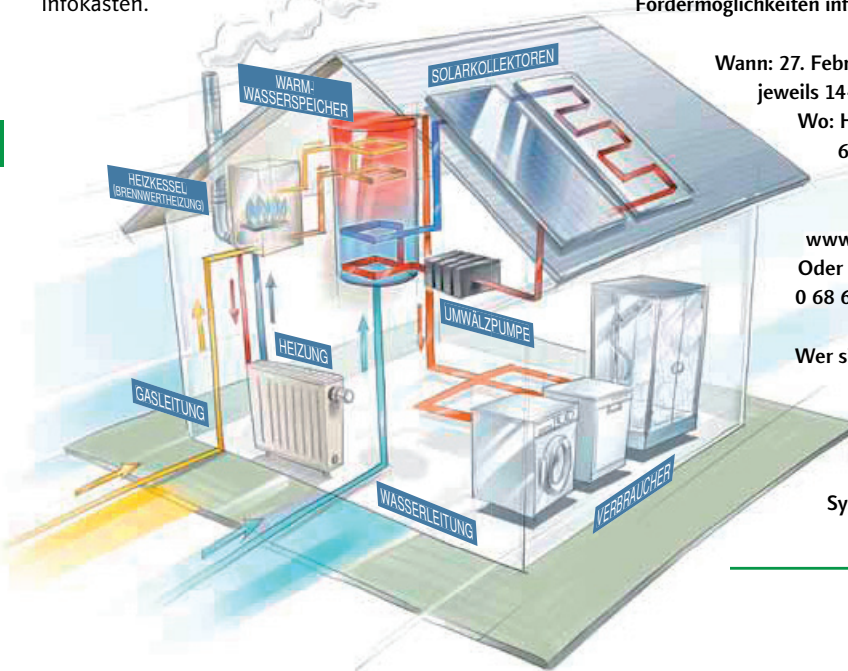
Fachkompetente Beratung: Die SE-System GmbH aus Merzig bietet regelmäßig Infoseminare an. Hier können sich Interessierte kostenlos und unverbindlich einen Überblick über die unterschiedlichen Heizmöglichkeiten verschaffen

100 Euro für Sie!

Alle, die ihre Erdgasheizung erneuern, erhalten von den Stadtwerken Merzig eine einmalige Gutschrift in Höhe von 100 Euro.

Voraussetzung:

- Verlängerung des Erdgaslieferungsvertrages mit den Stadtwerken Merzig für zwei Jahre
- Einbau eines Gas-Brennwertgerätes



Infonachmittag

Die SE-System GmbH lädt am 27. Februar 2016 und am 19. März 2016 zu einem Infonachmittag rund um das Thema „Energiesparendes Heizen“ ins Firmengebäude ein. Ein Experte der Stadtwerke Merzig wird vor Ort über Fördermöglichkeiten informieren.

Wann: 27. Februar und 19. März 2016,
jeweils 14-18 Uhr

Wo: Haardter Weg 1-3,
66663 Merzig

Anmeldung unter:
www.se-system.de
Oder telefonisch unter:
0 68 61/9 39 29 30

Wer sich bereits vorher über Heiztechniken informieren möchte kann sich direkt an die Firma SE-System GmbH wenden.

Schnelle Hilfe: der Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Merzig ist rund um die Uhr erreichbar und schnell vor Ort. Dieser Sicherheitservice kostet Sie keinen Cent. Bei Erdgasgeruch wichtig: Erst von außerhalb des Gebäudes anrufen, denn beim Telefonieren können Funken entstehen. Die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes der Stadtwerke Merzig lautet: 0 68 61/70 06-111

Mit Erdgas kochen nicht nur Profis umweltschonender und besser: Die Wärme lässt sich sofort regulieren, nichts brennt mehr an

Erdgas im Haushalt

ABER SICHER!

Erdgas ist einer der sichersten Energieträger, Unfälle im Umgang damit sind äußerst selten. Trotzdem sollten Erdgasgeräte und -leitungen einmal im Jahr durchgecheckt werden. Schlägt Ihre Nase Alarm, bewahren Sie Ruhe: Mit diesen Tipps sind Sie auf der sicheren Seite!

Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte seine Gasinstallation regelmäßig überprüfen. Denn: Ab der Hauptabsperreinrichtung des Erdgas-Hausanschlusses sind Eigentümer und Mieter selbst für Leitungen, Erdgasgeräte und Verbrennungsluftöffnungen verantwortlich. Eine jährliche Sichtkontrolle sorgt dafür, dass die Anlage intakt bleibt und wirtschaftlich arbeitet. Solch eine Hausschau kann jeder selbst vornehmen – das geht schnell, technische Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Wie halte ich die Gasanlage intakt?

Begutachten Sie Erdgasgeräte und -leitungen einmal pro Jahr von außen. Eine Broschüre des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW), die Sie bei Ihrem Heizungsinstallateur erhalten, erleichtert die Sichtkontrolle. Darin sind zehn Kontrollaufgaben aufgeführt, wie etwa, ob die Absperreinrichtungen frei zugänglich oder die Gasleitungen in Schuss sind. Einfach die Liste durchgehen. Können Sie nicht alle zehn Fragen mit „Ja“ beantworten, sollten Sie die Schwachstelle umgehend von einem Fachmann beseitigen lassen. Alle zwölf Jahre müssen Eigentümer und Mieter ihre Erdgasleitung von einem eingetragenen Fachbetrieb auf Gebrauchsfähigkeit und Dichtheit überprüfen lassen.

Woran erkenne ich Gasgeruch?

Erdgas ist von Natur aus geruchlos, deshalb mischen ihm Gasversorger einen unverwechselbaren Duftstoff bei. Selbst kleinste Erdgas Mengen in der Luft nimmt die Nase sofort wahr. Als Duftstoff dient bei den Stadtwerken Merzig seit Jahren Tetrahydrothiophen, das wegen seines Schwefelgehalts den Geruch fauliger Eier verströmt. Eine Alternative, die von anderen Unternehmen genutzt wird, ist der Duftstoff Gasodor S-Free. Dieser Warngeruch riecht nach Lösungsmitteln oder Klebstoff. Er ist so ungewohnt und unangenehm, dass ihn die meisten Menschen mit Gefahr verbinden. Wenn Sie den typischen Warngeruch Ihres Erdgases nicht kennen, fragen Sie im Servicecenter der Stadtwerke Merzig nach einer kostenlosen Geruchsprobe.

Was tun bei Erdgasgeruch?

Es riecht nach Erdgas? Kein Grund zur Panik. Bleiben Sie ruhig und beachten Sie folgende Regeln:

- Türen und Fenster öffnen: So entsteht Durchzug, das Gas kann leichter abziehen.
- Kein offenes Feuer machen, weder Feuerzeuge noch Streichhölzer anzünden, nicht rauchen. Keine Telefone, Handys oder Stecker benutzen, keine elektrischen Schalter bedienen, dabei können Funken entstehen.
- Gashahn zudrehen: Er befindet sich üblicherweise in der Wohnung, im Treppenhaus oder Keller.
- Mitbewohner warnen. Wichtig: Nur klopfen, nicht klingeln – dabei könnten Funken entstehen. Schnell das Haus verlassen.
- Schon bei leichtem Gasgeruch den kostenlosen Bereitschaftsdienst Ihres Erdgasnetzbetreibers anrufen. Bei starkem Gasgeruch die Feuerwehr unter Notruf 112 verständigen.

Förderprogramm

Die Stadtwerke Merzig GmbH fördert Kunden bei der Erneuerung ihrer Erdgaszentralheizung mit einer einmaligen Rechnungsgutschrift in Höhe von 100 Euro. Voraussetzungen für die Förderung sind die Verlängerung des Erdgaslieferungsvertrages mit den Stadtwerken Merzig für zwei Jahre sowie der Einbau eines Gasbrennwertgerätes. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung eines Zuschusses besteht nicht. Auskünfte zu der Förderung erhalten Sie von unserem Mitarbeiter Jakob Dilschneider, Tel. 068 61/7006-153 oder per E-Mail: dilschneider@stadtwerke.merzig.de



0,5 %

Gasanteil im Raum reichen, um den Warngeruch von Erdgas wahrzunehmen. Wer sich nicht auf die eigene Nase verlassen will, findet im Baumarkt oder Fachhandel einen Gasmelder.

Spartipp: Bäume aus Wald oder Plantage sind preiswerter als vom Händler. Mit der Familie Weihnachtsbaum gemeinsam aussuchen und selbst fällen (bitte nur mit Erlaubnis!)

Foto: Getty Images-casembina

Tipps zum Weihnachtsbaum kaufen

Ein Prachtkerl zum Fest



Bescherung unterm Biobaum

Wo es umweltfreundlich gepflanzte Weihnachtsbäume zu kaufen gibt: www.energie-tipp.de/christbaum

Alle Jahre wieder beginnt die Jagd nach dem perfekten Weihnachtsbaum. Welche Sorte ist die beste, welche nadelt besonders schnell? Hier alle Fakten zum Baum

Unter welchem Baum sich die Familie an Heiligabend versammelt, ist mehr als nur Geschmackssache. Die Nordmantanne hält lange, hat aber ihren Preis und duftet nicht. Die Fichte ist günstig, nadelt allerdings schnell. Die Nadeln der Blaufichte piksen, schimmern jedoch in schöner Optik. Eine Douglasie verträgt wegen ihrer dünnen Zweige nur leichten Schmuck, duftet dafür aber intensiv. Im ungewöhnlichen Wuchs der Kiefer finden Individualisten vielleicht ihr Glück.

Aus Sicht des Klimaschutzes ist es sogar besser, jedes Jahr einen frischen Baum zu holen als den Plastikbaum für alle Ewigkeit. Ein echter Baum bindet während seiner Lebenszeit Kohlendioxid – ein Hektar Tannen kompensiert bis zu 145 Tonnen CO₂. Wer zudem auf die Siegel „FSC“, „Bioland“ oder „Demeter“ achtet, kauft einen Baum aus ökologischer Kultur. Die künstliche Variante besteht dagegen meist aus umweltschädlichem PVC.

Tannenduft statt Nadelregen

Heimische Weihnachtsbäume halten länger, Importbäume haben oft einen weiten Weg hinter sich, bis sie im örtlichen Verkauf landen. Fest am Zweig sitzende Nadeln und eine helle Schnittstelle sind ein Zeichen für Frische. Den Prachtkerl bis kurz vor dem Fest an einem kühlen Platz lagern. Der warme Heizungskeller tut keinem Weihnachtsbaum gut und lässt ihn schneller altern. Tipp: Nicht nur den Christbaumständer regelmäßig mit Wasser füllen, sondern auch die Zweige besprühen. So bleibt das grüne Schmuckstück auch über die Feiertage eine Zier.

Lassen Sie's krachen

Silvester süßsauer

Zum Jahreswechsel muss etwas Besonderes auf den Tisch.
Mit diesen raffinierten, exotischen Snacks begeistern Sie die
Gäste Ihrer Silvesterparty auf jeden Fall. Frohes neues Jahr!



Hähnchen-Spieße mit Sesam und Vanille

Das brauchen Sie (für 4 Personen): 500 g Hähnchenbrustfilet, 1 Bio-Zitrone, 1/2 rote Chilischote, 1/2 Vanilleschote, Pfeffer, 1 EL flüssiger Honig, Salz, 75 ml Rapsöl, 125 g geschälter Sesam, Basilikumblättchen zum Garnieren

Und so wird's gemacht:

Hähnchenbrust waschen, trocken tupfen und in 2 bis 3 cm große Würfel schneiden. Zitrone heiß waschen, trocken tupfen, Schale fein abreiben, Saft auspressen. Chili waschen, entkernen und sehr fein hacken. Vanilleschote schlitzen und das Mark herauskratzen. Zitronenschale und -saft mit Pfeffer, Chili, Honig, Salz, Vanillemark und 2 EL Öl verquirlen, unter die Fleischwürfel mischen. Zugedeckt etwa 30 Minuten im Kühlschrank ziehen lassen. Sesam in einen tiefen Teller geben. Restliches Öl in einer großen Pfanne erhitzen. Fleischwürfel in Sesam wälzen, abklopfen und je 3 bis 4 Würfel auf kurze Spieße stecken. Im heißen Öl circa 5 Minuten rundherum goldbraun braten. Mit dem restlichen Sesam und den Basilikumblättchen bestreuen. Dazu passt Gemüsereis.

Cajun-Wraps mit Salat

Das brauchen Sie (für 4 Personen): 1 Limette, 400 g Schweinefilet, 1 Knoblauchzehe, 4 EL Maiskeimöl, 1/4 TL Chilipulver, Salz, 1/2 bis 1 TL Cajun-Gewürz, 8 große Salatblätter, 150 g braune Champignons, 1 Schalotte, 8 Weizentortillas

Und so wird's gemacht:

Limette auspressen. Fleisch waschen, trocken tupfen, in schmale Streifen schneiden. Knoblauch häuten, durch die Presse drücken. Fleisch in einer Schüssel mit 2 EL Öl, Limettensaft, Knoblauch, Chili, etwas Salz und Cajun-Gewürz vermischen. Abgedeckt 30 Minuten im Kühlschrank ziehen lassen. Salatblätter waschen, trocken schleudern. Pilze putzen, schneiden. Schalotte schälen, fein hacken, in 1 EL Öl andünsten, Pilze zugeben, 3 Minuten mitbraten, aus der Pfanne nehmen und beiseitestellen. Restliches Öl in einer Pfanne erhitzen, Fleisch aus der Marinade nehmen und 2 Minuten scharf anbraten. Schalotten-Pilz-Mischung untermengen, alles weitere 3 Minuten garen. Abschmecken. Tortillas kurz in einer Pfanne ohne Fett erwärmen, mit je einem Salatblatt belegen, Cajun-Fleisch darauf verteilen, einrollen und servieren.



Früh morgens am Südpol



Sieh nur, was für ein dunkler Tag!



Guten Morgen, ihr Langschläfer!



Wow, wie cool!

Na du? Möchtest wohl mitbauen?

Ja, das geht schneller, als ich dachte!



So, die Fotoausrüstung ist fertig aufgebaut.

Oh, da komme ich mit, das Polarlicht will ich auch fotografieren!



Gut, wenn ihr das Iglu baut, erkunde ich mit dem Schnee-Bike die Gegend!

Super, ein Schneemotorrad!

Tobi im Polarlicht

Waschbär Tobi und seine Freunde Schweinchen, Katze, Bär sowie der kleine Hermelin sind auf Forschungsreise am Südpol. Sie wollen Bilder vom Polarlicht machen. Der schlaue Fotograf Bernhart hilft ihnen



Oh, wie schön!
Die Aufnahmen
kommen auf
meine Webseite.

Lösung: 7 Möwen, 7 Pinguine, 2 Orcas Lösung Knack-Nuss: Möwe = B, Pinguin = D, Orca = E

Ein paar Stunden später



Chillig! Das Iglu ist fertig!



Hey, hast du mal wieder Fans mitgebracht?

Na, meine Kleine, so ein Polarlicht ist ganz schön hell, was?



Waaaaas? Und ich habe meine Sonnencreme vergessen!

ENDE

Wusstest du, dass die Polarnacht ein halbes Jahr dauert? In der Zeit taucht die Sonne in den Regionen am Nord- und Südpol nie am Horizont auf, es wird nur wenige Stunden am Tag dämmerig hell. Dafür leuchtet in kalten, dunklen Winternächten etwas anderes magisch und geheimnisvoll: Dann lässt sich das Polarlicht am besten beobachten. Es flackert sehr hell, aber auch ganz blass. Polarlichter entstehen, wenn elektrisch geladene Teilchen von der Sonne nach ihrer langen Reise zur Erde auf Gasteilchen unserer Atmosphäre treffen. Je nachdem auf welches Gas sie stoßen, entstehen dabei unterschiedliche Farben: Stickstoff schimmert dann violett bis blau, Sauerstoff grün. Manche Polarlichter strahlen eher ruhig, andere leuchten wie ein buntes Feuerwerk.

Wer weiß es: Bekommen Eisbären eine Gänsehaut?

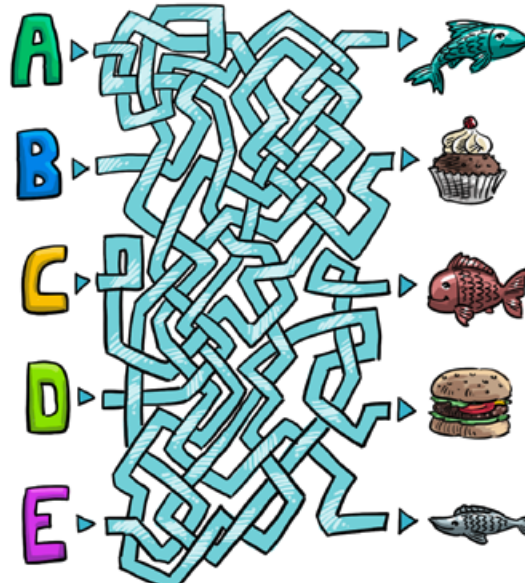
Kinder haben viele Fragen, wie zum Beispiel: „Was wäre, wenn wir fliegen könnten?“ In der gleichnamigen Hörbuchbox geben die beiden TV-Stars Shary Reeves und Ralph Caspers überraschende Antworten auf Gedankenspiele, Wissenswertes und Kinderfragen. Beide moderieren die Sendungen „Wissen macht Ah!“ sowie die „Sendung mit der Maus“ und begeistern Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Zwei Hörbücher in einer Box, die der ganzen Familie Spaß machen. Geeignet für Kinder ab 6 Jahren. Sechs CDs, Laufzeit 354 Minuten. (audio media verlag, ISBN: 978-3868041668, 19,99 Euro)

Suchen & finden

Tobi hat bei seiner Expedition viele neugierige Begleiter, die überall um ihn herum unterwegs sind und beobachten, was er und seine Freunde tun.

Wie viele Tiere findest du auf dem großen Bild? Zähle alle Möwen, Pinguine und Orcas.

Schreibe die richtige Zahl in das jeweilige Kästchen nebenan. Von welchem Tier gibt es die meisten?



Knack-Nuss

Tobi will der Möwe, dem Pinguin und dem Orca Futter bringen. Auf welchem Weg findet er für jeden das Richtige? Was den Tieren schmeckt, siehst du auf dem großen Bild. Schreibe die Buchstaben in die drei Kästchen.



Energie sparen auf Knopfdruck

Heizkosten senken bei höchstem Komfort: Rätseln Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück ein eQ-3 MAX! Smart Home Basic Set



| | | | | | | | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|---|------------------|--|--------------------------|----------------------------|---|
| Küchen- gewürz | größtes Tasten- instru- ment | Zitrus- frucht | ▼ | ▼ | „Wonne- monat“ | weiche Bett- feder | Morgen- land | ▼ |
| 1 | | | | | | | | |
| | | | 3 | | süd- amerika- nischer Kuckuck | | germa- nischer Speer | |
| be- rühmte Person (Kw.) | | chem. Zeichen für Radium | | Sinnes- organ | | | | |
| küren | | | | | | | | 5 |
| beschä- digt | | 2 | | | 4 | | | |



Mit dem eQ-3 MAX! Smart Home Basic Set sind Sie für kalte Tage gerüstet. Dank des Wandthermostats steuern Sie komfortabel und kabellos die beiden mitgelieferten sowie bis zu sechs weitere MAX! Heizkörperthermostate in einem Raum. Dadurch regeln Sie gleichzeitig die Temperatur mehrerer Heizkörper und sorgen dabei für eine effiziente Energienutzung.

Impressum

KiZ – Kundenzeitschrift der Stadtwerke Merzig GmbH
 Herausgeber: Stadtwerke Merzig GmbH, Am Gaswerk 5,
 66663 Merzig, Tel. 0 68 61/70 06-100, verantwortlich:
 Daniel Barth, Geschäftsführung
 Redaktion: Sandra Pfeifer, Holger Müller (Trurnit),
 Yvette Grün (Trurnit), Heiko Küffner (Trurnit)
 Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70563
 Stuttgart, Tel. 0 711/25 35 90-0
 Druck: hofmann infocom, Nürnberg
 Bilder: Stadtwerke Merzig, Windenergie Merzig,
 SE-System GmbH, Frank Trurnit & Partner Verlag

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzwortsels auf eine Postkarte und senden Sie diese an: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2015.

Lösungswort:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Das Lösungswort des Kreuzwortsels in Heft 3/2015 lautete BIOGAS. Wir gratulieren Emil Donner aus Merzig zum Gewinn eines Fitness-Armbandes.



Am Gaswerk 5 · 66663 Merzig · Telefon 0 68 61/70 06 -100 · Telefax 0 68 61/70 06 -112
 Internet: www.stadtwerke-merzig.de · E-Mail: info@stadtwerke-merzig.de

Öffnungszeiten Kundenzentrum
 Montag – Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 13.00 Uhr

Es steht Ihnen ein Team von kompetenten und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung